

Pädagoge / Pädagogin (Berufsorientierungs-)

BERUFSBESCHREIBUNG

Berufsorientierungspädagog*innen sind auf Bildungs- und Berufsberatung spezialisierte Pädagog*innen. Sie erarbeiten mit Schüler*innen einen erfahrungsorientierten Umgang mit den eigenen Interessen, Talenten und Lebenszielen. Dadurch eröffnen sie ihnen eine reflektierte Auseinandersetzung mit den Anforderungen von Berufs- und Arbeitswelt und den Bedingungen des Arbeitsmarktes. Weiters leiten sie die Schüler*innen zur eigenständigen Nutzung von Informations- und Beratungsstellen oder Online-Berufsinformationssystemen an.

Berufsorientierungspädagog*innen arbeiten mit Kontaktlehrkräften der Schule zusammen. Diese sorgen in den Schulen im Rahmen der unverbindlichen Übung "Berufsorientierung und Bildungsinformation" für eine erste Berufsorientierung. Bei ihrer Arbeit setzen sie kreative Methoden wie Zeichnen, Rollenspiele, Pantomime oder Entspannungstechniken ein, um die Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit, Kontakt- und Ausdrucksfähigkeit und soziales Lernen zu fördern. Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern, die bei der Berufswahl einen großen Einfluss auf Jugendliche ausüben, ist eine Aufgabe der Berufsorientierungspädagog*innen.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule und dauert meist 6 Semester (3 Jahre) für ein Bachelorstudium und weitere 4 Semester (2 Jahre) für ein anschließendes Masterstudium. Manche Studienrichtungen haben auch eine andere Studiendauer. Voraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.